2.39 P. Oxy. 4497; P¹¹³; Van Haelst add.; LDAB 7159

Abbildungen siehe: http://www.csad.ox.ac.uk/POxy/papyri/vol66/pages/4497.htm

Herk.: Ägypten, Oxyrhynchus.

Aufb.: Großbritannien, Oxford, Sackler Library, Papyrology Rooms P. Oxy. 4497.

Beschr.: Papyrusfragment (2,5 mal 2,7 cm), beiderseitig beschrieben (→ vier, ↓ fünf Zeilenreste), eines zweispaltigen Codex¹ (ca. 25/26 mal 13/14 cm = Gruppe 8²); rekonstruierter Schriftspiegel (Seite): 21 mal 11 cm, wenn die Breite des Interkolumniums mit ca. 1,5 cm angenommen wird. Bei der vorgegebenen Stichometrie von 10-13 sind ca. 103 Zeilen nötig, bis vom erhaltenen Ende → der erhaltene Anfang ↓ erreicht wird. Der erhaltene Text → muß daher von einer ersten = inneren Kolumne einer Seite stammen, damit die fehlenden Zeilen unterzubringen sind. Da weder der obere noch der untere Bereich des Fragmentes erkennen läßt, ob eine Zeile vorausgeht bzw. folgt, bleiben für die Rekonstruktion mehrere Möglichkeiten. Ich nehme für die Rekonstruktion an, daß zwei Zeilen vorausgehen.

Die Schrift ist eine leicht nach rechts geneigte Unziale, Omikron ist sehr klein gehalten. Akzentuierung: Spiritus asper; Interpunktation: Hochpunkte. Nomen sacrum: πNI .

Inhalt: \rightarrow : Teile von Röm 2,12-13; \downarrow : Teile von Röm 2,29.

Dat.: 3. Jh.

Transk.:

Mögliche Rekonstruktion: zwei Zeilen gehen voraus

1. $Kolumne \rightarrow$ 2. $Kolumne \downarrow$

01 - 02 . . .

03]MOY <mark>KPI</mark>]...[

 $O4 \qquad TAI \cdot OY > \qquad MH KAI$

05 |KPOAT| $|\overline{NI} \cdot OY|$

¹ Bei der Annahme der Einspaltigkeit des Codex, hätte dieser das unmögliche Format von ca. 45 mal 8/9 cm.

² E. G. Turner 1977: 20.